

# **S a t z u n g**

## **zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oderwitz**

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung und § 69 des Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Oderwitz in der Sitzung vom 02.11.2020 folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1**

#### **Begriffsbestimmungen**

- (1) Kosten im Sinne des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind:
  1. Aufwendungen für die Durchführung von Pflichtleistungen der Feuerwehr. Wird unter den in der Satzung bestimmten Voraussetzungen ihre Erstattung verlangt, handelt es sich um Kostenersatz.
  2. Aufwendungen der Feuerwehr für die Durchführung von anderen, freiwilligen Leistungen. Der Leistungsnehmer ist zum Ersatz der Kosten verpflichtet.
- (2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede durch Anforderung ausgelöste und auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr. Ein Einsatz beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn eines folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung des Einsatzleiters über das Ende des Einsatzes, spätestens aber mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Einrücken in das Feuerwehrgerätehaus.
- (3) Einrichtungsträger im Sinne dieser Satzung ist der Eigentümer oder der Besitzer/ Nutzungsberechtigte eines Gebäudes oder Gebäudeteils, einer Anlage oder einer Fläche.

### **§ 2**

#### **Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oderwitz im Sinne der §§ 6 und 69 des SächsBRKG sowie Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr auf der Grundlage der Feuerwehrsatzung vom 05.04.2016. Als Leistung gilt auch das Ausrücken der Feuerwehr bei missbräuchlicher Alarmierung und bei Fehlalarmierung durch automatische Brandmeldeanlagen.

### **§ 3**

#### **Kostenersatz für Pflichtleistungen der Feuerwehr**

Kostenersatz wird für folgende Leistungen im Gemeindegebiet bzw. im überörtlichen Gebiet im Rahmen der § 69 Abs. 2 des SächsBRKG i. V. m. § 17 SächsFwVO verlangt:

- a) Vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Leistungen,
- b) Leistungen, die durch den Betrieb von Kraft-, Schienen-, Luft- oder Wasserfahrzeugen erforderlich werden
- c) auf dem Grundstück oder durch eine Anlage mit besonderem Gefahrenpotenzial erforderliche Leistungen
- d) aufgrund Auslösung eines Fehlalarmes einer automatischen Brandmeldeanlage erforderliche Leistungen,
- e) Leistungen, die infolge Alarmierung wider besseren Wissens oder infolge grob fahrlässiger Unkenntnis der Tatsachen entstehen,
- f) Brandsicherheitswachen

- g) im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Einsatzes nach § 14 Abs. 1 SächsBRKG erbrachte Leistungen, sofern keine anderen Vereinbarungen bestehen oder getroffen werden.

#### **§ 4**

##### **Kostenersatz für freiwillige Leistungen der Feuerwehr**

Für alle anderen Leistungen der Feuerwehr, die auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG erbracht werden, werden Kosten erhoben.

Wenn nicht § 5 dieser Satzung etwas anderes bestimmt, werden für folgende freiwillige Leistungen Kosten verlangt:

1. Die Beseitigung von Kraftstoffen, Ölen und umweltgefährdenden oder gefährlichen Stoffen sowie durch sie verursachte Schäden, deren sofortige Beseitigung möglich ist, bei Straßenverkehrs- und anderen Unfällen.
2. Die Mitwirkung bei und die Durchführung von Räum-, Aufräumarbeiten und Sicherungsarbeiten.
3. Die zeitweise Überlassung von Fahrzeugen, Geräten und Material zum Ge- oder Verbrauch.
4. Andere Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehören und/oder deren Erforderlichkeit sich auf Anforderung einzelner ergibt.

#### **§ 5**

##### **Berechnung des Kostenersatzes**

- (1) Soweit im Absatz 4 nicht anders bestimmt, wird der Kostenersatz nach den Sätzen des Kostenverzeichnisses sowie nach Zeitaufwand, Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals und der Fahrzeuge berechnet. Das Kostenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung. Es ist Grundlage für die Erhebung der Kosten.
- (2) Bei Stundensätzen werden angefangene Stunden auf die nächste halbe Stunde aufgerundet.
- (3) Die Kostenerstattungssätze setzen sich, soweit nicht anderes bestimmt ist, zusammen aus:
  1. den Personalkosten für die eingesetzten Angehörigen der Feuerwehr
  2. den Stundensätzen für die eingesetzten Fahrzeuge
  3. den Kosten für (Sonder)müllentsorgung
- (4) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal und Fahrzeugen besondere Kosten, so sind sie zusätzlich zu denjenigen nach Absatz 3 zu erstatten sofern sie dort nicht enthalten sind. Kosten für Ersatzbeschaffung bei Unbrauchbarkeit oder Verlust sind nur zu erstatten, soweit den Zahlungspflichtigen ein Verschulden trifft. Für die bei kostenerstattungspflichtigen Hilfeleistungen verbrauchten Materialien, soweit sie nicht Bestandteil der kalkulierten Pauschalsätze sind, werden die jeweiligen Selbstkosten zuzüglich eines Verwaltungskostenzuschlages von 10 % berechnet.
- (5) Kostenersatz wird nur in dem Umfang vom Kostenschuldner gefordert, wie Personal und Gerät zum Einsatz gekommen sind. Wird mehr Personal und Gerät am Einsatzort bereitgestellt als tatsächlich erforderlich und hat der Kostenschuldner dies zu vertreten, können auch für das nicht erforderliche Personal und Gerät Kosten verlangt werden.
- (6) Kosten, die durch den Einsatz von Hilfe leistenden Gemeinde- oder Werkfeuerwehren oder anderen Hilfe leistenden Einrichtungen und Organisationen entstanden sind, sind nicht Teil der Pauschalsätze sondern werden gesondert abgerechnet. Die Kosten werden in der tatsächlich angefallenen Höhe weitergereicht.

- (7) Ersatz der Kosten soll nicht verlangt oder er soll angemessen reduziert werden, soweit ihre Erhebung eine unbillige Härte wäre.

## **§ 6 Kostenschuldner**

- (1) Kostenersatz für Leistungen nach § 3 dieser Satzung wird:
- a) in den Fällen des § 3 Buchstaben a), d) und e) vom Verursacher, bzw. Betreiber einer automatischen Brandmeldeanlage
  - b) in den Fällen des § 3 Buchstaben b) und c) vom Halter des Fahrzeuges, bzw. Eigentümer, Besitzer oder Betreiber der Anlage,
  - c) in den Fällen des § 3 Buchstaben f) vom Veranstalter oder Einrichtungsträger und
  - d) in den Fällen des § 3 Buchstaben g) vom Hilfeanfordernden verlangt.
- (2) Kostenersatz für Leistungen nach § 4 dieser Satzung werden entsprechend § 69 Abs. 3 SächsBRKG verlangt von:
- a) demjenigen, dessen Verhalten die Leistung erforderlich gemacht hat bzw. der nach anderen gesetzlichen Regelungen dafür herangezogen werden kann.
  - b) dem Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat, oder von demjenigen, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt.
  - c) demjenigen, in dessen Interesse der Einsatz erfolgt ist.
- (3) Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

## **§ 7 Entstehung und Fälligkeit**

Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung der Leistung der Feuerwehr und wird mit dem Zugang des Kostenbescheides an den Kostenschuldner fällig.

## **§ 8 Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die bisherige Kostensatzung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr vom 01.03.2010 außer Kraft.

Oderwitz, am 05.11.2020



Cornelius Stempel  
Bürgermeister



**Anlage zur Satzung  
zur Regelung des Kostenersatzes  
für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Oderwitz  
(Kostenverzeichnis)**

### **1. Personalkosten**

Personalkosten werden nach Einsatzstunden berechnet. Der Zeitraum des Einsatzes beginnt mit der Auslösung des Alarms aus dem Feuerwehrgerätehaus und endet mit dem Wiedereintrücken. Für angefangene Stunden werden bis zu 30 min. die halben, im Übrigen die ganzen Stundensätze erhoben. Erfolgt ein weiterer Einsatz vor dem Wiedereintrücken, so endet der Einsatz mit Beginn des weiteren Einsatzes.

Der Aufwendersatz für den Einsatz von ehrenamtlichem Personal beträgt je Stunde für alle eingesetzten Kameraden:

- |  |         |
|--|---------|
| 1. alle unmittelbar an der Schadstelle eingesetzten Kräfte | 45,00 € |
| 2. Sicherheitswachen und Brandschauen                      |         |
| a) Einsatz- bzw. Wachleiter                                | 20,00 € |
| b) weitere Kameraden (Sicherheits-/Wachposten)             | 15,00 € |

Entsteht dem Träger der Feuerwehr darüber hinaus ein Aufwand durch die Verpflichtung zur Erstattung von Verdienstausfall oder der Fortzahlung von Arbeitsentgelt, so werden die tatsächlichen Kosten je Stunde gemäß § 62 SächsBRKG i.V.m. § 14 Sächsische Feuerwehrverordnung weiterberechnet.

### **2. Sätze für Fahrzeuge**

Die Verrechnungssätze setzen sich zusammen aus den Fixkosten und den Betriebskosten. Die Kosten für halbe Stunden betragen die Hälfte der angegebenen Verrechnungssätze. Die Verrechnungssätze für Fahrzeuge sind Stundensätze.

#### **Fahrzeuge**

Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	250,00 €
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10	250,00 €
Tanklöschfahrzeug TLF 4000	250,00 €
Mannschaftstransportwagen MTW	150,00 €

